

# hallo

## wochenende



Foto: dotshock/123RF

## Mit Spaß und Freude unterwegs für die gute Sache

GUT 500 MENSCHEN BETEILIGEN SICH IN SALZGITTER UND ANDERSWO AM SPENDENLAUF FÜR DAS HOSPIZ

Die Zahlen und Reaktionen rufen nach einer Wiederholung. Mit dem „Lauf für den guten Zweck“ haben der Verlag Madsack Medien Ostniedersachsen (MMO), der auch *hallo* Salzgitter herausgibt, und das Bildungsinstitut Campus am Harz gut 500 Menschen in Salzgitter und der Region in Bewegung gebracht. Diese legten am Pfingstwochenende insgesamt 4.614 Kilometer zurück. Jeder davon brachte 50 Cent für das Hospiz in Salzgitter-Bad, das am Ende 2.350 Euro erhielt.

„Wir haben etwas aufgerundet“, sagt MMO-Projektleiterin Melissa Tegtmeier, bei der alle Daten digital zusammenliefen. Über Fitnessuhren und Handys hatten die Frauen und Männer ihre Strecken messen lassen, die sie laufend oder gehend unterwegs waren. Sogar beim Tanzen wurden Kilometer für die gute Sache gesammelt. Das machte Kira Sastedt, die beim Schützenfest in Lengede mit dem iPhone in der Jacke so viel feierte, dass sie am Ende auf 60 Kilometer kam. Allerdings tanzte sie nicht nur, sondern absolvierte mehrere Läufe an dem Wochenende und erreichte so die stolze Summe.

Kira Sastedt ist Mitgründerin der *running\_moms* in der Region, einer bundesweit aktiven Gruppe von Frauen, die sich einzeln oder gemeinsam an Benefizläufen aller Art beteiligen und so ein Netzwerk geschaffen haben. „Viele Freundschaften sind entstanden“, sagt sie. In Salzgitter und Umgebung gehören etwa 40 *running\_moms* dem losen Kreis an, der sich einmal wöchentlich am Salzgittersee trifft. Jede kann mitmachen, sie muss dazu keine Mama sein.

Und nicht nur Kira Sastedt hat eine Geschichte zu erzählen. Ihre Freundin Henrike



Goes war beim Berglauf in Salzburg unterwegs – 45 Kilometer ging es dort hoch und runter. „Die Höhenmeter wurden leider nicht mitgezählt, dann wären es wohl noch ein paar mehr“, berichtet sie. Auch beim Halbmarathon in Bad Harzburg war eine Starterin für die gute Sache unterwegs, Meldungen kamen aus Berlin, Wien oder Helsinki. Manche gingen 100-mal ums Haus, andere sammelten beim Spaziergang mit dem Hund. Servicekräfte im Eiscafé „Rialto“ ließen beim Job das Handy mitlaufen.

Hospiz-Geschäftsführerin Britta Bötel freut sich über die große Bereitschaft und die Ideen so vieler Menschen, sich zu beteiligen. Die Einrichtung in Salzgitter-Bad und die MMO hatten die Bekanntheit der Laufaktion über die sozialen Medien noch einmal verstärkt und ernteten viel Lob und fröhliche Nachrichten. „Das hat Spaß gemacht“, fasst Britta Bötel die „tolle Re-

sonanz“ und das „positive Feedback“ zusammen.

Die Freude über das Gelingen ist auch bei Oliver Reiter groß. Die Leistungen vieler Teilnehmenden beeindruckten den Geschäftsführer des Campus am Harz, dessen Gründer vergangenen Sommer nach schwerer Krankheit in einem Hospiz starb. Aus diesem Grund setzt sich das Bildungsinstitut dafür ein, die Hospizarbeit zu unterstützen, gemeinsam mit der WEVG und Wohnbau Salzgitter.

Was mit dem Geld geschieht, ist auch schon klar. Britta Bötel will es nutzen, um die In-



Der „Lauf für den guten Zweck“ bringt 2.350 Euro: Die *running\_moms* Yvonne Zemitis, Kira Sastedt, Henrike Goes und Christiane Colkos mit den Ausrichtern Melissa Tegtmeier (MMO), Britta Bötel (Hospiz), Oliver Reiter (Campus am Harz) und Domenik Reiter (MMO).

Fotos: rwe

neneinrichtung zu erneuern – unter anderem neue Plissees für die Zimmer der Gäste besorgen, damit sich diese in Salzgitter-Bad würdevoll vom Leben verabschieden können. Das Hospiz muss einen großen Teil seiner Ausgaben über Spenden finanzieren. Die Geschäftsführerin ist „unendlich dankbar“ dafür, dass so viele Menschen, die zu Pfingsten in Salzgitter und anderswo unterwegs waren, dabei etwas geholfen haben.

Mehr Informationen zum Hospiz in Salzgitter-Bad und weitere Aktionen zum 20-jährigen Bestehen des Hauses finden sich auf [www.hospiz-salzgitter.de](http://www.hospiz-salzgitter.de)

**CAMPUS**  
AM HARZ

